

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 208.

Mittwoch den 27. Juli.

1859.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, das Dorf Möckern und dessen Flur in den Fiacedrayon mit aufzunehmen und bestimmen hierdurch, daß die Fiaces eben so wie die concessionirten Einspänner künftighin Fahrten von Leipzig nach Möckern oder von Möckern zurück nach Leipzig nach folgender Taxe, nämlich

für			
1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
10 Ngr.	12 Ngr.	14 Ngr.	16 Ngr.

und unter Beobachtung der sonstigen für den Dienst der Fiaces und concessionirten Einspänner von uns erlassenen Bestimmungen zu leisten haben.

Leipzig, am 20. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

G. Mebler.

Verhandlungen der Stadtverordneten über den diesjährigen Haushaltplan.

(Fortsetzung und Schluß.)

Bereits bei Prüfung des vorigen Budgets waren in

Conto 18

200 Thlr. Reparaturkosten am Kuhstalle zu Grassdorf abgelehnt worden, weil man diese Herstellungen als lediglich im Interesse des Pächters liegend ansah. In diesem Jahre hat der Rath dasselbe Postulat wiederholt. Das Collegium blieb indes bei seiner früheren Ansicht stehen und lehnte die Verwilligung der fraglichen 200 Thlr. abermals ab. Dadurch verringert sich der Bedarf dieses Conto auf 1490 Thlr.

Conto 22.

Unter den Bedürfnissen befinden sich 636 Thlr. für Erbauung eines Sandwerferhäuschens bei der Sandgrube am Thonberge, welche verwilligt wurden.

Conto 24.

Der Gesamtaufwand für den Holz- und Bauhof verringert sich gegen voriges Jahr um 12,706 Thlr.

Bei den Befordungen fordert der Rath auch für dieses Jahr eine Zulage von 50 Thlr. für den Gegenschreiber Tränkner, welche in Form einer Remuneration auf das Jahr 1859 verwilligt wurde. Die Position für Holzankauf ist um 9910 Thlr. niedriger veranschlagt. Das Collegium beschloß:

- 1) die Verwilligung dieses Betrags unter der Voraussetzung auszusprechen, daß die fragliche Summe nur zum Ankauf von Holz- und Brennholz für den ködtlichen Bedarf verwendet werde,
- 2) zugleich aber auch seine Befriedigung darüber zu bezeugen, daß aus der Abminderung der früher diesfalls postulirten Summe zu entnehmen sei, wie der Stadtrath zur Ausführung der gegebenen Zusage wegen Aufhebung des Holzhandels im Holzhofe vorschreite.

Conto 26.

Für Reparaturen an der Angermühle wurden 560 Thlr., für Herstellungen an den Lindenauer Mühle zwei Beträge von 550 Thlr. und 289 Thlr. 14 Gr. verwilligt.

Bei der Gohliser Mühle vermehrte man den üblichen Ansat für Brandversicherung, und beschloß beim Stadtrath anzufragen:

- 1) warum für Brandversicherung der Gohliser Mühle nichts in Ansat gebracht worden sei, und
- 2) ob der Rath Sorge getragen habe, das treibende Zeug und Inventar sämmtlicher Mühlen mit zur Versicherung zu bringen.

Conto 31.

Unter den Bedürfnissen der Biegelscheune befinden sich 1201 Thlr. Reparaturkosten, rüchlich welcher der Stadtrath besondere Mittheilung in Aussicht gestellt hat. Die Verwilligung des Postens

wurde daher vorläufig ausgesetzt und das Conto nur nach Höhe von 132 Thlr. 1 Gr. 4 Pf. genehmigt.

Eben so wurden bei

Conto 32

1200 Thlr. für Abzug und Reparaturen an der I. Bürgerschule ausgesetzt, da darüber keine Anschläge beigebracht waren. Die verwilligten Bedürfnisse verringerten sich demnach auf 1080 Thlr.

Conto 34.

Bei den Bedürfnissen des Stadttheaters werden 6000 Thaler Baukosten gefordert, worüber der Stadtrath folgende Mittheilung macht:

„Mit Vorbehalt künftiger Uebersendung von Rissen und detaillirten Kostenanschlägen Behufs Ihrer Zustimmung haben wir vor der Hand die summarische Position von 6000 Thlr. aufgenommen, um dem Mangel an Garderobe für das weibliche Theaterpersonal, als: Statistinnen, Choristinnen, Schauspielerinnen und weibliche Gäste, so wie für Tänzerinnen u. mittelst eines gleichen Anbaues auf der Nordseite der Bühne, wie ein solcher schon auf der Südseite seiner Zeit für notwendig erkannt und ausgeführt wurde, abzuheifen.“

Nach vor Berathung dieses Postulats hat der Stadtrath indes dem Bauausschusse officiell versichert, daß er von diesem Anbaue zur Zeit absehen wolle. Das Collegium lehnte die dafür postulirten 6000 Thlr. ab und verwilligte die Bedürfnisse dieses Conto nur mit 1260 Thlr.

Zu Conto 39

machte der berichterstattende Ausschuss folgende Bemerkungen:

Ungeachtet die große Zahl der zur Erhebung der Thorabgaben hier verwendeten Beamten die Regiespesen auf eine Höhe bringt, welche in der That außer allem Verhältniß steht und gleiche oder ähnliche Abgaben an anderen Orten — beispielsweise in Dresden — auf viel einfachere, bedeutend billigere Art und doch mit gleich sicherem Erfolge erhoben werden, ungeachtet ferner die Befestigung des Damm- und Brückengeldes, so wie des Marktrechts nach den gepflogenen Verhandlungen auch jetzt noch in vieler Beziehung als wünschenswerth erschien, so glaubte der Finanzausschuss doch in diesem, so weit schon vorgeschrittenen Jahre und Angesichts der drohenden Zeitverhältnisse, welche die sofortige Aufhebung gewichtiger Einnahmequellen doch nicht ganz unbedenklich erscheinen lassen, definitive Anträge in dieser Richtung nicht vorschlagen zu sollen. Er hielt es vielmehr für jetzt und bis sich eine bessere Einsicht in den Gang der Ereignisse und in deren Gestaltung gewinnen läßt, für ausreichend, wenn die Versammlung gegen den Rath erklärte: daß man eine totale Reform in der Erhebung dieser Abgaben, in der Bemessung der Bedürfnisse derselben, endlich in dem Wesen der Abgaben selbst für dringend notwendig halte und wegen der rechtzeitigen Erörterung der einschlagenden Fragen noch vor Aufstellung des nächsten Budgets die Niedersetzung einer gemischten Deputation beantrage, durch

welche die Frage bis Ende September. d. J. zum Abschluss zu bringen sei.

Somit erklärt sich der Finanz-Ausschuss für dieses Jahr für Beibehaltung des Damm- und Brückengeldes und des Marktrechts, jedoch nur in der Voraussetzung, daß die einschlägigen Fragen, wie gedacht, bis Ende September zu einer endlichen Erledigung durch die Verhandlungen der beantragten gemischten Deputation gelangen.

Das Collegium trat der vom Ausschuss vorgeschlagenen Erklärung einstimmig bei.

Gegen die Ansätze für Unterhaltung der Chaussees, Wege und des Straßenpflasters, deren Prüfung dem Ausschusse zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen oblag, hatte derselbe an sich nichts zu erinnern gefunden. Nur eins glaubte er nicht unerwähnt lassen zu sollen. Dies sind die bedeutenden Kosten der in den Vorstädten angelegten makadamisirten Straßen. Die Unterhaltung einer jeden solchen Straße durch einen Chausseewärter kostet allein jährlich 130 Thlr. und es dürfte sich daher die allmälige Pflasterung dieser Straßen von selbst empfehlen.

Der Ausschuss zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen und mit ihm der Finanzausschuss waren ferner der Ueberzeugung, daß sich die Regelung der jetzt so schwankenden, Privat- wie Gemeindeinteressen beeinträchtigenden Verhältnisse bezüglich neu angelegter Straßen kaum mehr länger aufschieben lasse und daß es dem Stadtrath selbst erwünscht sein müsse, die hieraus entstehenden endlosen Differenzen durch Vereinbarung fester Bestimmungen zu beseitigen und damit den häufig so gerechten Klagen des Publicums Abhilfe zu schaffen.

Nach reiflicher Erwägung aller einschlagenden Rücksichten empfahlen der Bau- und Finanzausschuss, beide einstimmig, folgende Anträge:

Das Collegium wolle

- 1) den Rath ersuchen, die Unterhaltung der sämtlichen Straßen und besonders der der Vorstädte auf die Stadtcasse zu übernehmen und sich mit den Adjazenten, welche sich zur Unterhaltung ihrer Straße verpflichtet haben, wegen Ablösung dieser Last in Vernehmen setzen,
- 2) beantragen, daß die makadamisirten Straßen nach und nach gepflastert, dabei mit denen, welche den stärksten Verkehr haben, begonnen und dann mit dem Pflastern derjenigen Straßen fortgefahren werde, deren Adjazenten einen Beitrag in Aussicht stellen.

Das Collegium schloß sich diesen Anträgen einstimmig an.

Die Verwilligung des Ansages für Beiträge zu Trottoiranlagen blieb ausgeübt bis nach Berathung einer inzwischen eingegangenen Vorlage des Stadtraths über Gewährung der Entschädigung für Trottoiranlagen in den äußeren Vorstädten*), und vermindert sich demnach der verwilligte Bedarf dieses Conto eventuell um 2906 Thlr. 5 Ngr.

Bei Conto 40

sah das Collegium bei der angezeigten Ernennung des früheren Runtius Feldheim zum Waagemeister von Seltendmachung seines verfassungsmäßigen Widerspruchsrechts ab, verwilligte auch gedachtem Feldheim zur Gehaltsausgleichung eine jährliche Zulage von 12 Thalern.

Conto 41.

Unter den hier verzeichneten Gehalten befinden sich noch die Befoldungen der Beamten zum grünen Buche. Da letztere nach der jüngsten Entscheidung der Staatsregierung, welche noch die Erhebung des Maitermins gestattete, bis zur Mitte des Jahres unbedingt beschäftigt sind, eine Kündigung aber weder jetzt, noch vielleicht schon zu dem bemerkten Zeitpunkte und überhaupt kaum eintreten kann, als bis die schwebende Steuerfrage entschieden ist, so beschloß das Collegium,

die Verwilligung auf dies Jahr zwar zu ertheilen,

dabei aber gegen den Rath die Erwartung auszusprechen, derselbe werde, dafern das grüne Buch mit dem diesjährigen Maitermin erlösche, alsbald darüber Mittheilung machen, ob und in wie weit er die Beamten des grünen Buchs ferner zu verwenden gedenke.

Die Deckungsmittel dieses Conto sind mit

91000 Thlr.

in Ansatz gebracht, nämlich

- a) 45000 Thlr. Communanlagen und Bürgerschoss, vom Collegium bereits früher verwilligt, und
- b) 45000 Thlr. Miethsteuer — vom Collegium abgelehnt.

Da indes die Erhebung des Maitermins vom früheren grünen Buche Seiten der Regierungsbehörde dem Stadtrath nachgelassen worden ist, so dürfte die Hälfte der Position b mit

22500 Thlr.

als verwilligt anzusehen sein.

- c) 1000 Thlr. Erbzinns, wogegen nichts zu erinnern war.

*) Diese Berathung hat inzwischen Statt gefunden und ist das betreffende Postulat unter der Bedingung verwilligt worden, daß die Entschädigung für alle Trottoir-Anlagen in den äußeren Vorstädten ohne Ausnahme und ohne Rücksicht darauf, ob die Straße bereits übernommen worden, gewährt werde.

Unter Bezugnahme auf die Abminderung sub h wurden daher die Deckungsmittel des Conto 42 mit 68500 Thlr. verwilligt.

Conto 42.

Unter den Bedürfnissen der Nicolakirche befindet sich eine, zu Lasten des Kirchenvermögens Ende 1858 ausgesprochene Nachverwilligung von 4728 Thlr. 10 Ngr. für Umbau und Vergrößerung des Orgelwerks und Chors. Da der Stadtrath diesen Betrag gegenwärtig auf die Stadtcasse genommen hat, so empfahl der Ausschuss jenen Antrag, wonach die erwähnten 4728 Thlr. 10 Ngr. zu Lasten des Kirchenvermögens aufgewendet, nicht aber aus der Stadtcasse entnommen werden sollten, zu wiederholen und demgemäß den Zuschuß der Stadtcasse zu der Nicolakirche nur nach Höhe von 10801 Thlr. 20 Ngr. zu genehmigen.

Herr St.-B. Adv. Helfer bat um Aufklärung über die Nothwendigkeit dieses Antrags, die ihm Angesichts des Umstandes, daß diese Kirche alle ihre Bedürfnisse nicht selbst vollständig decken kann und einen beträchtlichen Zuschuß aus der Stadtcasse erfordert, nicht ganz zweifellos vorzuliegen schien. Der Herr Berichterstatter rieth dagegen zur Annahme des Antrags, weil es nicht gerathen sei, die Stadtcasse mehr als unbedingt nothwendig zu belasten, auch deren Stellung dem bedeutenden Kirchenvermögen gegenüber jede billige Erleichterung rechtfertige.

Der Antrag des Ausschusses fand darauf einstimmige Annahme. Beim Budget der Neulirche wurde Herrn Subdiaconus Mag. Schneider eine persönliche Zulage von 100 Thlr. verwilligt.

Conto 44.

Herr Dr. Heyner erinnerte an die Mangelhaftigkeit der Stadtbibliothek im Fache der technischen Literatur und beantragte, der Rath möge mehr Rücksicht auf Completirung dieses Fachs nehmen.

Der Antrag fand Unterstützung.

Der Herr Berichterstatter entgegnete aber, daß derselbe Antrag kürzlich bei Prüfung der Rechnung des Schubertschens Legats an den Rath gebracht worden sei, und Herr Prof. Bursian bestätigte die bereits erfolgte Anschaffung solcher Werke, worauf Herr Dr. Heyner seinen Antrag zurückzog.

Sämmtliche Conten wurden schließlich, beziehentlich mit den beschlossenen Abminderungen und vorbehaltlich der allenthalben gestellten Anträge genehmigt.

Die Gesamtsumme der verwilligten Bedürfnisse stellt sich danach auf 511896 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf. event. (nach Abzug der ausgelegten 2906 Thlr. 5 Ngr. für Trottoirbeiträge in Conto 39) auf 508990 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf., die Gesamtsumme der verwilligten Deckungsmittel auf 488200 Thlr. 7 Ngr.

Der Ausfall, welcher damit zwischen Bedürfnissen und Deckungsmitteln entsteht, soll, wie das Collegium auf Vorschlag des Finanzausschusses einstimmig beantragte, aus den vorhandenen baren Cassenüberschüssen gedeckt werden.

Stadttheater.

In ihrer zweiten Gastvorstellung (am 25. d. M.) lieferte Frau Seebach-Niemann den Beweis, daß das größere und tragische Genre der Schauspielkunst nicht ausschließlich das Gebiet ist, auf dem sie mit sicherem Erfolge um den höchsten Preis zu ringen vermag. Sie hatte für ihr zweites Auftreten die Rolle der Anna-Lise in dem gleichnamigen Schauspiel von H. Herich gewählt, eine Rolle, die abgesehen von den großen Gefühlsmomenten des vierten Actes dennoch überwiegend heiterer Natur ist; die selbst in das Fach der feinen Lustspiel-Soubretten hinübergräbt und von da her ein gutes Theil ihrer großen Wirksamkeit erhält. Auch hier erkannten wir in der berühmten Soubrette die große Künstlerin. Es war die lebensfrohe, unbesorgene, forschende und resolute Anna-Lise, wie sie sich der Dichter nicht besser gedacht haben kann, welche die Künstlerin in übersprudelnder Lebensfrische, mit der ihr eigenthümlichen Anmuth vorführte. Ganz besonders schön verstand es Frau Seebach-Niemann den plötzlichen Uebergang von dieser heiteren Stimmung zu den sehr ernsten Szenen des vierten Actes am Schlusse des dritten Actes vorzubereiten und zu vermitteln. Mit der ganzen Fülle tiefer Empfindung und der ihr eigenthümlichen Poesie brachte die Darstellerin diese ernsten Momente zu lebendiger Gestaltung. Einen hohen Reiz erhielt die hochbedeutende Kunstleistung durch den milden Glanz echter Weiblichkeit, welcher über das Ganze ausgebreitet war — man fühlte es heraus, daß nur ein solches Wesen, wie diese Anna-Lise, dem eigenthümlichen Charakter des Leopold von Dessau entsprechen und ihn ergänzen konnte. Die schöne Gestaltung der Künstlerin fand den ihr zukommenden großen Beifall, wie man auch nicht undankbar gegen unsere einheimischen Darsteller war; durch welche das treffliche Stück des talentvollen Dichters in allen Theilen zur besten Geltung kam. Zu bedauern war es nur, daß diese sehr gelungene Vorstellung vor einem, trotz der Mitwirkung einer der ersten Künstlergrößen unserer Zeit, der Zahl nach nur kleinen Publicum gegeben werden mußte. F. Stsch.

St
Comm
denn
gesch
F
fähig
bleiben
wohlt
wohlt
wahr
nicht
Ausl
wenig
Comm

K. Stsch.
Staatspapiere.
K. S.
renter
Leipa
Stsch.
Pfund
do.
do.

Stsch.
laute
Schu
An
d
K. P.
Cr.-C
Kgl.
do.
do.
K. K.
do.
do.
do.

Kron
Zoll
Aug
Preu
And.
K. ru
Holl
Kals
Bros
Pass
Conv
do
do
Gold
Silb

bet
a)
Se
wäh
glei
trag
b.

R
P
P

Communal - Garden - Angelegenheiten.

In Nr. 204 d. Bl. lasen wir einen guten Aufsatz über die Communalgarde; das dorten Gesagte unterschreiben wir gern, denn der Artikel ist gewiß den meisten Kameraden aus der Seele geschrieben.

Fragen wir woher es kommt, daß so viele Bürger dienstunfähig sind, so müssen wir die richtige Antwort hier leider schuldig bleiben — oder ist es nicht wahr, daß wir täglich sehr gesunde, wohlgenährte jüngere Bürger (die mit seltenen Ausnahmen der wohlhabenden Classe hiesiger Bürgerschaft angehören), sehen, die wahrlich nicht Invaliden gleichen und doch der Communalgarde nicht angehören!? Wie ist es möglich, daß viele Bürger, die als Ausländer beim Bürgerwerden „Gesundheits-Atteste“ beibrachten, wenige Monate nachdem sie ihr Ziel erreicht, für den Dienst der Communalgarde „Krankheits-Atteste“ beibrachten!! Hier muß

allerdings etwas faul sein im Staate Dänemark, sonst könnten solche Gesuche wohl nimmermehr durchkommen. — Ferner sind uns ehemalige Kameraden bekannt, die „wegen Krankheit“ für immer vom Dienste befreit sind; es muß und kann aber so gefährlich mit der Krankheit nicht bestellt sein; denn die betreffenden Herren ertragen die Strapazen der edlen Jagd sehr leicht, bringen auch nöthigenfalls die halbe Nacht auf dem Anstande zu — andere dieser „schwer kranken Männer“ machen in einem Winter 12 und mehr Bälle mit!!

Da nun denjenigen Bürgern, die dem Gesetze gemäß ihre Pflicht thun, füglich nicht zugemuthet werden kann, den Dienst für Andere zu versehen, so richten wir hiermit an den geehrten Stadtrath und das Commando der Communalgarde das Gesuch: „daß mit noch mehr Energie als bisher alle Bürger zum Dienste herangezogen werden.“

Ein Gardist.

Leipziger Börsen-Course am 26. Juli 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 3/4 87 kleinere 3/4 — 1855 v. 100 3/4 82 1847 v. 500 4/4 99 1852, 1855 v. 500 4/4 99 u. 1858 v. 100 4/4 99 1/4 Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 1/1 100 K. S. Land- v. 1000 u. 500 3/4 88 1/2 rentenbriefe kleinere 3/4 — Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 4/4 98 3/4 Sächs. erbl. v. 500 3/4 87 Pfandbriefe v. 100 u. 25 3/4 92 1/2 do. do. v. 500 3/4 92 1/2 do. do. v. 100 u. 25 3/4 99 1/2 do. do. v. 500 4/4 99 1/2 do. do. v. 100 u. 25 4/4 86 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 1000, 500, 100, 50 3/4 — kündbare 6 M. 3/4 — v. 1000, 500, 100 4/4 98 v. 1000 kündb. 12 M. 4/4 — Schuldversch. d. Allg. D. Cred.- Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 4/4 — do. do. v. 100 4/4 — K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 3/4 — Cr.-C.-Sch. kleinere 3/4 — Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3/4 — do. Anleihe v. 1859 5/4 102 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 4/4 — do. do. do. do. 5/4 — do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. 5/4 — do. Loose v. 1854 do. 4/4 —			Eisenbahn-Priorit.-Obligat. Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 5/4 100 do. do. II. Emiss. do. 5/4 — do. do. III. Emiss. do. 5/4 — Berlin-Anh. do. pr. 100 4/4 — do. do. do. do. 4/4 97 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3/4 103 do. Anleihe v. 1854 do. 4/4 97 1/2 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do. 4/4 92 1/2 do. Prior.-Obl. do. 4/4 100 1/2 Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3/4 — Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss. 4/4 100 1/4 do. do. II. Emiss. 5/4 101 do. do. III. Emiss. 4/4 — do. do. IV. Emiss. 4/4 95 1/4 Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 5/4 100 1/2 Eisenbahn-Actien excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 5/4 pr. 100 5/4 — Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 5/4 do. — Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do. — do. do. Litt. C. do. — Berl.-Stett. à 100 u. 200 5/4 do. — Chemn.-Würschn. à 100 5/4 do. 100 Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 5/4 do. — Köln-Mindener à 200 5/4 do. — Leipz.-Dresdner à 100 5/4 do. 220 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 5/4 do. — do. Litt. B. à 25 5/4 do. — Magdeburg-Leipz. à 100 5/4 do. 215 Oberschles. Litt. A. à 100 5/4 do. — do. B. à 100 5/4 do. — do. C. à 100 5/4 do. — Thüringische à 100 5/4 do. 104			Bank- und Credit-Actien Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 5/4 pr. 100 5/4 — 63 1/2 Anhalt-Dessauer Bank à 100 5/4 pr. 100 5/4 — 62 Berliner Disconto Comm.-Anth. — — — Braunschweiger Bank à 100 5/4 pr. 100 5/4 — 91 Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. — — — Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 5/4 pr. 100 5/4 — — Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. — — — Dessauer Cred.-Anstalt à 200 5/4 pr. 100 5/4 — — Geraer Bank à 200 5/4 pr. 100 5/4 — 75 Gothaer do. do. do. 79 — — Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. — — — Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. — — — Hannov. Bank à 250 5/4 pr. 100 5/4 — — Leipz. Bank à 250 5/4 pr. 100 5/4 148 — Lübecker Commerz-Bank à 200 5/4 pr. 100 5/4 — — Meining. Credit-Bank à 100 5/4 pr. 100 5/4 — — Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. — — — Rostock. Bank à 200 5/4 pr. 100 5/4 — — Schles. Bank-Vereins-Actien — — — Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. — — — Thür. Bank à 200 5/4 pr. 100 5/4 — 47 1/2 Weimar. do. à 100 5/4 pr. 100 5/4 90 — Wiener do. pr. Stück — — —		
Sorten Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 5/4 pr. Stück — — Preuss. Frd'or do. do. — — And. ausländ. Ld'or do. — — K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. — — Holländ. Dus. à 3 5/4 Agio pr. Ct. 3 1/4 — Kaiserl. do. do. do. do. 3 1/4 — Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do. — — Passir- do. do. à 65 As - do. — — Conv.-Species u. Gulden - do. — — do. 20 Kr. - do. 100 3/4 — do. 10 Kr. - do. do. — — Gold pr. Zollpfund fein - do. 448 — Silber pr. Zollpfund fein - do. 29 3/4 —			Wien Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl. — — do. do. in östr. Währung — — 83 Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 5/4 — — do. do. à 10 5/4 — — Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswech.-Casso. — — 96 Wechsel (Notiz v. 25. Juli.) Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. — 142 1/2 Augsburg pr. 100 fl. in k. S. — 57 1/2 52 1/2 fl.-Fuss - do. — — Berlin pr. 100 5/4 Fr. Cr. k. S. — 99 3/4 2 M. — —			Bremen pr. 100 5/4 L'dor k. S. — 108 à 5 5/4 pr. Stück 2 M. — — Breslau pr. 100 5/4 Fr. Cr. k. S. — 99 3/4 do. do. do. do. 2 M. — — Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. k. S. — 57 1/2 in S. W. do. do. 2 M. — — Hamburg pr. 300 Mk. Bco. k. S. — 150 1/4 do. do. do. do. 2 M. — — London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato k. S. — — do. do. do. do. 3 M. — 6. 17 1/4 Paris pr. 300 Francs k. S. — 79 1/2 do. do. do. do. 3 M. — — Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. k. S. — 82 do. do. do. do. 3 M. — —		

*) Beträgt pr. Stück 5 12 7 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 2 9 1/4

Officielle Preisnotirungen

bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
 a) für 1 Zoll-Centner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel
 Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu ge-
 wöhnlichen Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in
 gleichem Verhältnisse auf 1 Preuss. Wispel ausfallenden Geld-Be-
 trages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Orhoft,
 d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem
 Inhalte von 180 Preuss. Quart entsprechend).
 Dienstag, am 26. Juli 1859.
 Rüböl loco: 11 1/2 5/4 Briefe; 11 5/4 bezahlt; p. Juli, August:
 11 5/4 5/4 Bf.; p. Aug., Sept.: 10 3/4 5/4 Bf.; p. Septbr., Octbr.:
 10 5/4 5/4 Bf.
 Leinöl loco: 12 1/4 5/4 Bf. — Rohöl loco: 25 5/4 Bf.
 Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual.: 4—5 1/2 5/4 Bf.

und bezahlt. [Für 1 Preuss. Wispel, nach Qual.: 48—68 5/4 Bf.
 und bez.]
 Roggen, 158 S, loco: 3 1/2 5/4 Bf., 3 1/2 u. 3 13/24 5/4 bezahlt;
 neue Waare: 3 3/4 5/4 Bf., 3 17/24 u. 3 3/4 5/4 bez. [Für 1 Preuss.
 Wispel: 42 5/4 Bf., 42 und 42 1/2 5/4 bezahlt; neue Waare:
 45 5/4 Bf., 44 1/2 u. 45 5/4 bez.; p. Sept., Oct.: 42 5/4 Bf.;
 p. Oct., Nov. ebenfalls: 42 5/4 Bf.]
 Gerste, 138 S, loco: 2 5/6 5/4 Bf. und bez. [Für 1 Preuss.
 Wispel, 34 5/4 Bf. u. bez.]
 Hafer, 98 S, loco: 2 1/2 5/4 Bf., 2 13/24 5/4 bez. [Für 1 Preuss.
 Wispel: 82 5/4 Bf., 81 1/2 5/4 bez.]
 Raps, loco: 5 5/6 5/4 Bf., 5 3/4 5/4 bez.
 Winterrüben, loco: 5 5/12 5/4 bez.
 Spiritus loco: 27 1/4 5/4 Bf., 26 3/4 5/4 B.; p. Septbr.—Decbr.
 in gleichen Raten: 25 3/4 5/4 B.

Tageskalender.

Stadttheater. 45. Abonnements-Vorstellung.

Dritte Gastvorstellung der Frau Marie Seebach-Niemann vom königl. Hoftheater zu Hannover.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Huber.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	...
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Alex. Köfert.
Georg Talbot, Graf a. Shrewsbury	Herr Stürmer.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Werner.
Graf von Kent	Herr Witt.
Wilhelm Davison, Staats-Secretair	Herr Kühn.
Graf von Aubespine, französischer Gesandter	Herr Bachmann.
Graf von Bellievre, außerordentl. Botschafter von Frankreich	Herr Treptau.
Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria	Herr Gasche.
Mortimer, sein Neffe	Herr Köfke.
Delly, Mortimers Freund	Herr Scheide.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Ludwig.
Melvil, Haushofmeister	Herr Saalbach.
Hanna Kennedy, Amme	ter Maria { Frau Bachmann.
Margarethe Kurl, Kammerfrau	{ Frau Treptau.
Ein Officier der Leibwache	Herr Gillis.
Ein Page	Fräul. Peter.
Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen. Der Eherif der Grafschaft.	

... Maria Stuart — Frau Marie Seebach-Niemann.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater. Heute Mittwoch den 27. Juli: **Der Brockenstraß.** Dramatischer Scherz in 1 Act von G. J. Puttli. — **Die Tante aus Breslau.** Lustspiel in 1 Act von Kneifel. — Zum zweiten Male: **Bom Nordpol nach Leipzig.** Genrebild in 1 Act von Hahn. Musik von A. Lang. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brn. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brn. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Nachts 10 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 10 M. (bis Riesa). Anf. Brn. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brn. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brn. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brn. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M.,

(von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7 — 9 U.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10 — 12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie. **Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Leichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24. **Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1 — 4 Uhr, für Herren täglich von früh 8 — 1/2 u. Nachmittags von 4 — 8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Befanntmachung.

Am Nachmittage des 13. d. M. sind unter einem Schloßbogen der Lindenauer Chaussee 5 weiße Teller, sämmtlich mit der Bezeichnung: „Waldschlösschen“ so wie ein Frauenrock-Keifen von spanischem Rohre aufgefunden worden.

Da rückfichtlich dieser Gegenstände vermuthlich ein Eigenthumsvergehen vorliegt, der Eigenthümer aber bis jetzt nicht ermittelt werden können, so fordern wir Jedermann, der in diesen Beziehungen irgend welche Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich behufs seiner Befragung ungesäumt bei uns zu melden. Leipzig, den 15. Juli 1859.

Das **Polizei-Amt** der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Donnerstag den 28. Juli 1859

Vormittags 10 Uhr

Gerberstraße Nr. 7 versteigere ich vier Zugferde mit Geschirr und einen hölzernen großen Frachtwagen mit Kette und Plane.

Leipzig, am 25. Juli 1859.

Rechtsanwalt **Robert Kleinschmidt**, R. S. Notar.

Cigarren-Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäftes sollen am 30. d. Mts. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 8 und Nachmittags von 2 Uhr an eine große Partie von Havannas, Ambalemas, Domingos- und holländischen Cigarren, so wie russischen Cigaretten in dem Gewölbe des auf der Frankfurter Straße alhier sub Nr. 51/52 gelegenen Hauses gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch Leipzig, den 26. Juli 1859.

Adv. **Carl Hartung**, req. Notar.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, sind so eben in neuer Auflage erschienen:

Plan von Leipzig in großem Format 20 Ngr.,

do. do. „ mittlem „ 10 „

Umgebung von Leipzig in großem Format, mit genauer Angabe aller Eisenbahnen, Straßen, Fußwege, Flüsse etc., Preis 10 Ngr.

Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 31. Juli.

Abfahrt

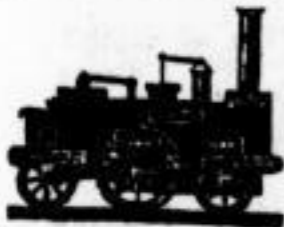
von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Carlfort, Vorsitzender.

S. Basse, Bevollmächtigter.



Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein.

In Uebereinstimmung mit dem Ausschusse werden die Inhaber der Interimsscheine Litt. B. des obgedachten Vereins hiermit aufgefordert,

den 29./31. Juli d. J.

die IV. Einzahlung von

5 Thlr. — Ngr. nach Abzug von
— „ 9 „ für Zinsen

mit 4 Thlr. 21 Ngr.

und

den 15. September d. J.

die V. Einzahlung von

5 Thlr. — Ngr. nach Abzug von
— „ 8 „ für Zinsen

mit 4 Thlr. 22 Ngr.

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10% entweder bei dem Vereins-Cassirer Herrn **A. W. Barnhagen** in Zwickau, Herrn **Julius Reissner** in Leipzig, Herrn **Philipp Elmeyer** in Dresden oder Herrn **J. A. D. Raabe** in Hamburg

zu leisten.

Die letzte Rate zur Bezahlung des bereits sich in Gebrauch befindenden 3. Kessels so wie die Kosten der 2. Dampfmaschine erheischen diese Einzahlungen.

In dem nun auf 330 Ellen abgetruften Schachte findet sich dormalen ein Conglomerat von grauem Sandstein und blauem Schieferthon, demnach das im 2. Stadium sich befindende Kohlengebirge.

Zwickau, den 23. Juni 1859.

Das Directorium des Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Vereins.

Louis Schmieder.

Leipziger Papierfabrik zu Nossen. IV. Einzahlung.

Zu weiterer Abstufung des Kaufpreises und zu den Bedürfnissen des Neubaus wird die 4. Einzahlung nothwendig, weshalb wir die Actionaire der Leipziger Papierfabrik zu Nossen auffordern, zehn Procent des Nominalwerthes unter Abzug der Zinsen vom 1. Juni an im Betrage von

— Thlr. 9 Ngr. — Pf.
mit 9 „ 21 „ — „ baar

auf eine jede Actie in den Tagen vom

26. bis zum 27. August 1859 spätestens Abends 6 Uhr

bei Vermeidung der statutenmäßigen Conventionalstrafe unter Einlieferung der alten und gegen Empfangnahme der neuen Interimsscheine bei

Herrn **Heinrich Pückert** (Neumarkt Nr. 42, 1 Treppe) in Leipzig und Herrn **Carl Schwabe**, Banquier in Döbeln,

zu leisten.

Leipzig, am 22. Juli 1859.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Papier-Fabrik zu Nossen.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Anzeige.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 18. Mai a. c. zweite Beilage zur Leipziger Zeitung Nr. 118 und Leipziger Tageblatt Nr. 139 zeige ich den resp. Inhabern von den Partial-Versicherungsscheinen des Phönix-Vereins dritter Abtheilung, welche die Police-Nummer 3383 tragen, hierdurch an, daß die fällige Zahlung am 8. August a. c. gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine, so wie der drei letzten Monats-Quittungen, Mai, Juni und Juli, bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, auf dem Bureau, Neumarkt Nr. 6, erste Etage, in Empfang genommen werden kann.

Leipzig, den 26. Juli 1859.

G. A. L. Degen.



Leipziger Dorf- und Anzeiger. Mit Nr. 27 begann ein neues Abonnement à 7 1/2 Ngr. vierteljährlich, wofür allwöchentlich mindestens 1 1/2 Bogen geliefert werden. Für die Beliebtheit dieses Blattes spricht die Auflage von 3300 Exemplaren und die Verbreitung in mehr als 200 Dörfern. In Leipzig 1000 Abonnenten. Bestellungen nehmen die Zeitungsträger und die Expedition, **Goldmars Hof 2 Treppen**, jederzeit an.

Visiten- u. Adresskarten, 100 Stück von 1 Ngr. an, höchst elegant, C. A. Walther, Thomaskirchhof 13, 1. Etage.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Schrader, Ferdinand, die Associationen in ihrer gewerblichen, mercantilen und sittlichen Bedeutung, oder wie kann dem deutschen Handwerker und Arbeiter gründlich geholfen werden? Ein Beitrag zur Lehre der Volkswirtschaft. 8. geh. 5 1/2 Bogen. 7 1/2 Ngr.

Wir empfehlen diese wichtige Schrift allen denen zur geneigten Beachtung, welchen das Wohl des deutschen Handwerker- und Arbeiterstandes am Herzen liegt, indem dieselbe in bereicherter Weise die Mittel anzeigt, wodurch diesem Stande eine Wiedererholung und Unterstützung erwachsen könnte.

Unterricht in lat. Schrift, incl. die größte
Kopfschrift

(Ueberschriften in Geschäftsbüchern) schön und correct flüchtig darstellen zu lernen Brühl zum blauen Harnisch 3 Treppen.
— Rud. Nietzel, noch kurze Zeit hier.

Unterricht im Weisnähen, Ausbessern und Zeichnen wird ertheilt Rudnig, Kuchengartengasse Nr. 52, 3 Treppen.

Herrenkleider werden von Flecken gereinigt und gewaschen Moritzstraße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Local-Veränderung Tabakfabrik und Comptoir

von G. C. Blankenburg

befindet sich jetzt
im alten Amtshof in Reichels Garten,
nahe der Promenade.

Herrenkleidungsstücke werden äußerst billig ausgebessert und gereinigt große Windmühlenstraße Nr. 15, im Vordergebäude 4 Treppen links.

Warnung.

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß wir Grund hatten im Jahre 1855 dem Barbier Herrn A. Krennspennig in Halle a. d. S. und 1857 Herrn Theodor Pfizmann in Leipzig den Debit unserer Waaren zu entziehen, und hat das von jenen Herren angekündigte Fabrikat mit unserer altbewährten Lillonese nichts weiter als den Namen gemein. Wir bitten deshalb genau auf die mit unserer Firma versehenen Flaschen zu achten.

Lillonese von Rothe & Co. in Berlin.

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie, daß binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommersprossen, Leberflecke, gelben und grauen Teint, Kupferflecke auf der Nase und rothe Pockenflecke; überhaupt erhält dadurch die Haut ihre jugendliche Frische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1 fl und kleinere Flaschen à 15 fl , welche Letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das alleinige Lager befindet sich bei Herrn F. W. Sturm in Leipzig, in Dresden in Tode's Commissions-Comptoir und E. E. Meiser.

Prämien

empfehlen in großer Auswahl zu Familien- und Kinderfesten sehr preiswürdig

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.



Bitte zu beachten! Die beliebten Pyramunter Gartenstühle,

in großer und kleiner Sorte, sind wieder zu haben auf dem Holzhofe von

J. A. Senf, Frankfurter Straße Nr. 30.

Herrnhuter Kernseife u. Lichte
aus der Fabrik des Herrn J. C. Schmitt in Gnadau, früher Ebersdorf, empfiehlt in schöner trockner Waare zum Fabrikpreis

August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Patent-Anti-Phosphor-Selbst-Zünder,

zu welchen der gefährliche Phosphor nicht verwandt ist und die sich beim Ausziehen aus der Schachtel sofort entzünden, empfiehlt Julius Sübner, Serberstraße Nr. 67.

Ein sehr freundliches Haus nebst Garten in Neuschönefeld soll für 2300 fl verkauft werden
Dr. Hochmuth.

Ein hübscher Garten mit guten Bäumen und Sträuchern im Johannisthale 4. Abtheilung soll zu einem billigen Preis verkauft werden.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 62, 2. Etage.

Eine sehr schöne goldene Ankeruhr!
in 15 Steinen, ganz pünktlich gehend, mit Goldcuvette, soll äußerst billig verkauft werden Brühl Nr. 68 quer vor der Reichstraße im Gewölbe.

Mahagoni- und Kirschbaum-Chiffonieren stehen zum Verkauf beim Tischlermeister

C. Lorenz, Reichels Garten, alter Hof 10.

Die billigsten

Meubles und Polsterwaaren,

neu und elegant, von Nussbaum, Jagananden und Mahagoni sind um Auction zu verkaufen Burgstraße 21, 1. Stagt, Sportplatz-Eck.

Wegen Mangel an Platz sind mehrere Sorten neue Stühle hell und dunkel zum Kostenpreise billigst zu verkaufen Georgenstraße Nr. 19.

Eine etwas gebrauchte Diwanne und ein Kirschbaum-Diwan sind im Preise von 7 fl zu verkaufen Petersstraße 38, 4. Et.

Zu verkaufen sind sehr preiswürdig abg. Arten Diwanne, Couchmannen, Stühle, Matrasen u. dergl. Markt Nr. 4, 1. Treppe.

Bademützen u. Schwammbeutel,

Trinkbecher, Reiseschreibzeuge, Kasse- und Reisetische empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Bade-Bruchbandagen,

in den Fällen, wo das Baden ohne Bandage Gefahr bringen würde, zu gebrauchen, empfiehlt à Stück von 25 Ngr. an
Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17.

G. B. Reisinger
Mauritianum.

Fischkörbe,
braun lackirt, mehrere Grössen, zum Transportieren der Fische.

Stahlröcke u. Reifen

bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer,

Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Vogelbauer

in Messing und lackirt, in den neuesten Mustern und Farben, empfiehlt das Stück von 25 fl an

Carl Winter, Markt Nr. 7.

Alexander Bretschneider, bayr. Str. 10,

empfehlen eine Auswahl der schönsten Instrumente in Flügel- und Tafelform, so wie auch Pianinos.

Oberhänden in Schirting sind billig zu verkaufen Fleischer-gasse zum Elephanten im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchtes Stehpult u. Bücherschrant gr. Windmühlenstraße Nr. 1B bei A. Saefelbarth.

Zu verkaufen sind vier Gebett Federbetten. Tauchaer Straße 6 bei Kirsten zu erfragen.

Eine alte aber noch brauchbare Hobelbank ist billig zu verkaufen Reudnig, Gemeindegasse Nr. 115.

Ein vierräderiger Handwagen ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 23, im Hofe 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener, mit eisernen Achsen und Federn beschlagener Kinderwagen Frankfurter Straße Nr. 47.



Sonnabend den 30. d. M. steht ein starker Transport Bremer und Bremerlaer Saug-Fohlen in Leipzig bei Herrn Gastwirth Helmerdig, Serberstraße Nr. 7, zum Verkauf.



Roses Frank's Erben aus Erfurt.

Zu verkaufen ist eine neumelkende Ziege mit 3 jungen, alle ganz weiß, so wie auch mehrere Kirschbaumstämme, und das Nähere zu erfragen in Lindenau auf dem Anger Nr. 277, 1 Tr.



Schwarze und weiße
holsteiner Schafstämme stehen zu verkaufen im Gasthof zur grünen Schenke.



Ein Gutsfeld über 2 Acker groß ist auf der großen Funkenburg auf dem Halme zu verkaufen.

Näheres beim Kuffeher Landgraf daselbst.

Wenselwitzer Braunkohlen-Stücken von anerkannter Güte, ausgezeichnetes und billiges Feuerungsmaterial, wird hierdurch zur gefälligen Berücksichtigung zu nebensetzten Preisen empfohlen.

1 Lowig große Stücke fl 13 $\frac{1}{2}$.

1 " mittlere " " 12 $\frac{1}{2}$.

franz. Bahnhof Leipzig.

Näheres bei A. Wobbling am Markt, Königshaus.

Bestellungen aller Sorten Torf

werden angenommen bei Hrn. Franz Wigt, Dresdner Str. 55. Leipzig, Fuhrmann aus Eilenburg.

Milch, sehr gut und rein von der Kuh weg, in Partien von 10-50 Kannen à Kanne 2 fl kann täglich 3 Mal frisch ins Haus geliefert werden. Adressen beliebt man in der Expedition d. Bl. "Milch" bezeichnet, niederzulegen.

Gewürz-Chocolade

à Paquet 5 fl , 6 $\frac{1}{2}$ Paquet für 1 fl empfiehlt
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße.

Feinsten

Hamburger Zuckersyrup à 8 3/4 6 3/4
 Candis-Syrup, sehr rein schmeckend à 8 2 1/2 empfiehlt
Alexander Huberland, H. Fleischerstraße Nr. 9.

**Marinirter Lachs u. Aal.
 Lüneburger Bricken.
 Strasburger Gänseleber-Pasteten.
 Neue getrocknete Moreheln.
 A. C. Ferrari.**

Neue holländische Häringe,

so wie sehr schönen Thürlinger Hering- und besten Limburger Käse
 empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

1000 C. Bayerisches Sommer-Versandt-Bier

sind von einer best-renommirten Brauerei Nürnbergs wegen plötzlicher
 Aufgabe eines Schank-Etablissements anderwärts zu ver-
 kaufen und werden Probefässer, wozu die Lieferungen zu geschehen
 haben, ebenfalls abgelassen. Reflectanten wollen sich in den nächsten
 drei Tagen schriftlich franco poste restante Leipzig unter
 Adresse „Bier“ gefälligst anmelden.

Zu kaufen gesucht:

Eine Armatur 17. Compagnie Leipziger Communalgarde. Adressen
 gef. abzugeben Inseitsstraße Nr. 3, Hinterhaus.

Ein großer gebrauchter Damen-Reisekoffer wird zu kaufen ge-
 sucht. Adressen unter R. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gartentisch, ein Küchenschrank und Fensterladen, von außen
 zu befestigen, werden gesucht. Adressen mit Preisangabe unter
 L. 10 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zuchrester kauft in Partien und im Einzelnen
C. Zeumer, Nicolaisstr. 9 im Hofe.

Einkauf von Habern, Knochen, Eisen u. s. w. und Wein-
 flaschen Böttchergäßchen Nr. 2 parterre.

3000 Thaler

werden gegen erste Hypothek und 4% von einem sicheren Zinsen-
 zahler zu leihen gesucht. Gef. Adressen wolle man unter M. G.
 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Geschäftsmann, welcher sich einer ausgedehnten Kundschaft
 zu erfreuen hat, sucht, um sein Geschäft bei der gegenwärtigen
 Geschäftsstockung fortzuführen und seine eingerichteten Leute nicht
 entlassen zu müssen, ein Capital von 800—1000 \mathcal{M} auf ein oder
 2 Jahre gegen vollkommen genügende Sicherheit und gute Zinsen.
 Menschenfreunde werden höflichst gebeten, gefällige Adressen unter
 der Chiffre H. Z. N. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Sollte Jemand unter mäßigen Bedingungen auf reelle Waaren
 Vorschüsse geben, beliebe seine Adresse unter Chiffre A. H. 18 in
 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

500 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Dr. Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.

Eine anständige Familie wünscht eine junge Dame als Pen-
 sionairin aufzunehmen oder auch ein Wohn- und Schlafzimmer
 an eine solche zu vermieten. Gef. Adr. „S. F.“ an Herrn
 D. Klein in der Universitätsstraße.

Gesucht wird ein tüchtiger Colporteur, welcher etwas Caution
 stellen kann. Näheres bei Hrn. Kaufm. Engelbrecht, Grimm. Str.

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche**
 Ritterplatz Nr. 16.

Ein Laufbursche von 15—17 Jahren wird gesucht in der Blumen-
 fabrik von **Auguste Blume, bis 1. August, Albertstraße 2.**

Gesucht wird ein starker Bursche, welcher mit Pferden um-
 zugehen versteht und gute Zeugnisse hat. Näh. gold. Anker part.

Gesucht wird ein Bursche
 Böttchergäßchen im Seilergewölbe.

Etickerinnen, geübte, sucht sofort
F. A. Werner's Wwe., Thomagäßchen.

Junge Mädchen, welche gesonnen sind das Puzmachen zu er-
 lernen, können sofort antreten.
 Zu erfragen Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Geübte Schubeinsafferrinnen finden dauernde Beschäf-
 tigung bei **A. Schnermann, Elsterstraße Nr. 40.**

Verhältnisse halber wird zum 1. Aug. ein im Schneidern und
 Wischnähen geübtes Stubenmädchen gesucht Weststraße 11, 1 Tr.

Gesucht wird zur Wartung und Pflege von ein paar alten
 Leuten eine ältere, solide Frauensperson. Näheres Universitätsstr.
 Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein reinliches Mädchen, sogleich
 anzuziehen. Das Nähere gr. Fleischerstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein freundliches und fleißiges Mädchen zur Pflege
 von zwei Kindern. Mit Zeugnissen zu melden Dainstraße Nr. 20, 4 Tr.

Gesucht wird ein braves Mädchen in die Küche. Das Nä-
 here Universitätsstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. August eine Köchin, welche sich auch
 häuslichen Arbeiten unterzieht und können sich solche mit guten
 Zeugnissen versehen melden
 Lehmanns Garten 2. Haus, parterre rechts.

Ein solides ordnungsliebendes Mädchen, das in jeder häus-
 lichen Arbeit erfahren ist, wird diesen Osten oder Fünfsöhnten für
 auswärts zu miethen gesucht Brühl Nr. 52, links eine Treppe
 bei Wuttig.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges, ordentliches Dienst-
 mädchen Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. August ein Stuben- und Küchenmäd-
 chen Stadt Frankfurt.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in gekochten Jahren, wel-
 ches der häuslichen Arbeit und der Küche allein vorstehen kann,
 Münzgasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen
 für die Küche. Näheres bei Mad. Helbig, gr. Fünfsöhnten.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen
 für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist und
 auch das Kochen versteht, wird sofort zu miethen gesucht. Das
 Dienstbuch ist mitzubringen.
 Näheres beim Hausmann Petersstraße Nr. 8.

Gesucht wird eine ältere Person zur Aufwartung
 Reichshof Nr. 40, 2. Etage.

Ein junger Mann sucht im Comptoir eines größern Waaren-
 geschäfts Stellung. Gefällige Adr. sub G. H. in der Exped. d. Bl.

Ein verheiratheter Mann von mittleren Jahren, nicht
 von hier, gewesener Militär, sucht, da er infolge jetziger Geschäfts-
 stockung seine viele Jahre innegehabte Stellung als Arbeiter ver-
 lassen müssen, gestützt auf die günstigsten Zeugnisse, anderweltes
 Unterkommen, „welches es sei“, da er sich in den verschiedensten
 Branchen gewiß einrichten würde. Näheres ist zu erfagen im
 Brühl Nr. 32, 4 Treppen bei Herrn Kirsten.

Ein armer Familienvater, der eine gute Handschrift schreibt,
 auch im Rechnen nicht unbewandert ist, sucht eine Beschäftigung
 als Copist, Schreiber, oder auch durch schriftliche Arbeiten im
 Hause. Gefällige Adressen Brühl Nr. 53, 1 Treppe.

Ein hiesiger Unteroffizier, der sofort über sich verfügen kann,
 nicht wieder einderufen wird und Kaufmann ist, sucht baldigt ein
 Unterkommen; derselbe würde auch auf ein Solches in der Dauer
 bis zu nächster Michaelismesse reflectiren und gebietet es ihm keines-
 wegs an Kenntnissen, Bildung, Intelligenz und Empfehlungen. Gef.
 Dfferten werden unter Z. Z. durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der französischen und englischen Sprache
 mächtig, mit guten Attesten versehen, sucht eine Stelle als Portier
 oder Commissionair in einem Hotel. Gefällige Dfferten nimmt
 die Expedition dieses Blattes unter V. H. entgegen.

Ein unverheiratheter Mann, Markthelfer, welcher sich gern jeder
 Arbeit unterzieht, sucht eine Beschäftigung hier oder auswärts.
 Adressen bittet man bei Herrn Polster, Grimmasche Straße,
 unter G. T. niederzulegen.

In einer Buchdruckerei

sucht ein junger Mensch von 24 Jahren einen Posten als Markt-
 helfer, indem er in diesem Fache bewandert ist. Gütigste Adr.
 unter R. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, dem die besten Empfehlungen
 zur Seite stehen, sucht zum sofortigen oder spätern Antritt einen
 Posten als Markthelfer, Hausmann ic. Gef. Adressen bittet man
 bei Herrn Jul. Kießling, Dresdner Str. 57 abgeben zu lassen.

Ein Bursche von 15 Jahren, der eine gute Hand schreibt, sucht
 eine Stelle als Schreiber. Gefällige Adressen wolle man unter
 E. T. bei Herrn Otto Klein niederlegen.

Ein gewandter junger Mensch von auswärts aus rechtlicher
 Familie, welcher vorige Ostern die Schule verlassen hat und eine
 sichere und flotte Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber
 oder dergleichen.

Näheres zu erfahren Mittelstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein junger gewandter Kellner, der in grossen Restaura-
 tionen dients, sucht zum 1. Aug. Stelle. Reichsstraße 9, 2 Tr.

Eine rüstige Frau, die im Waschen und Bleichen gut einge- richtet ist, sucht Familienwäsche.

Zu erfragen bei Herrn Schröder, Burgstraße Nr. 25.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in Familien Beschäftigung. Zu erf. Nicolaisstr. 29.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches schneidern gelernt hat und aus guter Familie ist, sucht Condition bei rechtlichen Leuten unter bescheidenen Ansprüchen zur Hälfte der Hausfrau. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches schon conditionirt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder in einem Geschäft. Geneigte Adr. beliebe man unter J. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, 30 Jahre, sucht eingetretener Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Führung eines Haushaltes. Dieselbe kann, wenn es gewünscht wird, sogleich antreten. Mündlich zu sprechen Dresdner Straße Nr. 60, Druck reigebäude 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für häusliche Arbeit und ist zu erfragen bei ihrer alten Herrschaft, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst als Kinder- mädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 68 im Keller.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. August oder 1. Sept. h. r. oder auswärts Dienst als Ladenmädchen oder Studen- mädchen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 10 part. im Gewölbe.

Ein im Nähen geübtes Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Neukirchhof Nr. 26, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, jetzt noch in Dienst steht, sucht zum 1. oder 15. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu er- fahren Schuhmachersgäßchen bei Madame Schmagar.

Ein Mädchen sucht zum 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adr. bittet man unter W. G. H. Reichs- straße Nr. 3, 2 Treppen im Meublemagazin niederzulegen.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft ge- dient hat, sucht Verhältnisse halber nächsten 1. oder 15. einen Dienst für Alles, wo möglich nicht bei Kindern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen links.

Ein junges kräftiges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut em- pfohlen, sucht Dienst für Kinder oder Hausarbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes fleißiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Aug. oder 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachersgäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd. Näheres Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Geschäftslocal, parterre oder 1ste Etage, oder auch eine größere Stube, in der inneren mittleren Stadt gelegen. Adressen unter Chiffre R. H. bittet man in der Expe- dition dieses Blattes abzugeben.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, am liebsten Parterre oder 1 Treppe, wird zu Michaelis zu mietzen gesucht. Adressen beliebe man unter H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem ruhigen, pünctlich zahlenden und kinderlosen Ehepaar zu Michaelis oder früher ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 50 bis 80 oder 100 Thlr. Adressen bittet man Neumarkt, hohe Lisse, bei Herrn Kaufmann Büren niederzulegen.

Eine rechtliche, pünctlich zahlende Familie sucht innere oder Vorstadt ein kleines Logis ab 1. August. Offerten A. B. sind gütigst Stadt Wien beim Wirth abzugeben. Auch giebt der Wirth Auskunft.

Ein mittleres Familienlogis, Stadt oder Vorstädte, sucht eine anständige, aus Erwachsenen bestehende Familie. Adressen Expedition dieses Blattes unter F. P.

Gesucht wird für Michaelis für eine pünctlich zahlende Dame ein kleines freundliches Logis ohne Meubles mit separatem Ein- gang, Preis 30 bis 40 Thaler.

Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Uhlmann, Ecke der Grimma'schen und Nicolaisstraße abzugeben.

Gesucht wird von einer jungen Witwe ein kleines meublirtes Zimmer. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. P. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein meublirtes Quartier, bestehend aus 2 Stuben oder Stube und Kammer, — und Stallung für 3 Pferde und Stube oder Kammer für den Diener. Offerten bittet man auf der Wackstube der Caserne abzugeben.

Gesucht

wird vom 1. October an in der Stadt oder nahe der Promenade in 1. oder 2. Etage ein anständig meublirtes Zimmer nebst Kam- mer, meßfrei.

Adressen abzugeben im Café Schucan, Klostersgasse.

Gesucht wird sogleich von einem anständigen Mädchen ein einfach meublirtes heizbares Stübchen mit Bett. Adr. sind unter A. B. Salzgäßchen 4 bei Herrn Franz Dittel niederzulegen.

Eine außerordentliche schöne Rittergutsjagd — Hochwild — bei Goldzig ist zu verpachten. Weitere Auskunft an der alten Burg Nr. 1 Vordergebäude parterre.

Zu vermieten

sind sofort im Ganzen oder getrennt im Peterschlesigrabengrund- stücke, Zeiger Straße Nr. 11 a, die sämmtlichen daselbst bisher zum Betriebe einer Cigarren-Fabrik und Geschäftes benutzten Locali- täten, bestehend in einem größeren Saale, mehreren Stuben, Kammern, Bodenraum, Gewölbe, Niederlagen und Keller, durch Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist im Eckhaus der Post- und Quersstraße 27 D im Hofe part. eine Niederlage nebst einem kleinen Zwischen- Boden. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Die erste herrschaftlich eingerichtete Etage eines am schönsten Theile der Promenade gelegenen Hauses ist von Michaelis a. c. ab zu vermieten beauftragt Adv. Dr. Müller.

Zu vermieten ist Quersstraße Nr. 19 die vierte Etage mit schöner Aussicht. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein nettes kleines Familien-Logis vermietet für 70 fl auf Michaelis Dr. Pochmuth.

Zu vermieten und zum 1. Octbr. zu beziehen ist ein Logis, 2 Stuben, Kammer ic. in Reudnitz, unweit des Dresdner Thores. Näheres ist zu erfahren in der Materialhandlung des Herrn Fraundorf in Reudnitz.

Zu vermieten sind Familienlogis zu 60 u. 80 fl jährlich hohe Straße Nr. 267a.

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen äußere Zeiger Straße neben dem Livoli, Nr. 22 h 2.

Zu vermieten ist Blumengasse Nr. 9 ein Parterre-Logis für 90 fl und eine zweite Etage sammt Gartenabtheilung für 105 fl von Michaelis an durch Adv. C. C. Stahl, Reichsstr. Nr. 8.

Zu vermieten ist die erste Etage Windmühlenstraße Nr. 36 ganz oder getheilt. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Reudnitzer Straße Nr. 4, 1 Treppe. Das Nähere parterre.

Vermietung.

In meinem neuerbauten Hause Wiesenstraße Nr. 16 ist eine zweite Etage, 4 größere, 2 kleinere Zimmer, 6 Kammern, 2 Küchen, für 300 fl , kann auch getrennt werden, — die erste Etage halb, 2 große, 2 kleine Zimmer, 4 Kammern und Zubehör, für 180 fl , mit schöner Aussicht und kann nie verbaut werden, — 2 kleinere Logis à 60 fl zu Michaelis oder auch gleich zu beziehen.

Vermietung.

In der Wiesenstraße habe ich ein Parterrelogis mit Souterrain für jährlichen Miethzins von 150 fl und ohne Souterrain für 110 fl , so wie eine 1ste Etage für 150 fl und eine 2te Etage für 140 fl von Michaelis 1859 ab zu vermieten. Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Zu vermieten sind von Mich. ab ein schönes Parterre, 7 Stuben u. Zubehör 300 fl , an der Promenade; eine 1. Et., 6 Stuben u. Zubehör, und eine 2. Et. desgl. 300 fl , und ein hohes Parterre, 5 Stuben u. Zubehör 250 fl innere Dresdn. Vorst.; eine 2. Etage, 6 Stuben (incl. Salon) mit Garten 300 fl , eine 1. Et. mit Garten, 5 Stuben 230 fl innere Petersvorst.; eine 1. Etage 5 Stuben 200 fl Reichels Garten durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei schöne Wohnungen 1ster und 2ter Etage, jede besteht aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und Garten, lange Straße Nr. 4.

Ein kleines Logis ist sofort in Soblis zu vermieten für 52 fl . Näheres kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 208.]

27. Juli 1859.

Garçon-Logis.

Vier in einander gehende comfortable meublirte Zimmer sind zusammen oder getheilt je zwei zu vermieten Lehmanns Garten 3. Haus 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an eine oder zwei solide Damen oder Herrn mit oder ohne Meubles Brühl Nr. 78, 3 Treppen im Hofe links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder auch zwei ledige Herrn Gemeindegasse Nr. 282 in Reudnitz 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gutmeublirte Stube Klostergasse Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine fein meublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Bahnhofstr. Nr. 9 parterre im Garten.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn oder Dame Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 57, 1 Tr. rechts.

Ein sehr freundliches meublirtes Zimmer, Aussicht in Gärten, ist an einen Herrn zu vermieten Königsstr. 2a, Hintergeb. 3 Tr.

Dorotheenstraße Nr. 6, 4. Etage links, Quergebäude vor der Colonnadenstraße, Reichels Garten, ist eine anständig meublirte Stube nebst Cabinet billig zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer an der Promenade mit separ. Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Neutirchhof 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gutmeublirte Stube mit Alkoven an der Promenade kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven und Hausschlüssel im Preise von 40 fl Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Garçon-Logis sofort Eisterstraße Nr. 42; im Parterre zu erfagen.

Reudnitz. Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, meublirt. Das Nähere Mauricianum im Mägengeschäft.

Zu vermieten und zugleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett Gerberstraße 45, 3 Tr. vorn heraus.

Ein freundlich gelegenes, elegant meublirtes Zimmer ist jetzt oder später Johannisgasse Nr. 6-8, 1 Treppe links zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer, separat, mit oder ohne Meubles an einen oder zwei solide Leute Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang und freundlicher Aussicht, 1 Treppe gelegen, Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Instrument Petersstraße, 3 Rosen im Hofe rechts 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Bett und Hausschlüssel Lauchaer Straße Nr. 18 b. parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, meßfrei, Hausschlüssel, am Petersthor, Moritzdamm Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Lauchaer Straße Nr. 6, Seitengebäude 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist an Damen oder solide Herren sogleich oder den 1. August zu vermieten Naundörfchen 24, 1. Et.

Zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube (vorn heraus) mit separatem Eingang sind für solide Herren zu haben Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 100, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Reichsstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Grenzgasse Nr. 28.

Für ein Paar anständige Herren stehen zwei Schlafstellen offen in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 117 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10 vorn heraus 2 Treppen.

Auch ist daselbst eine kleine Bude zum Selbstaufstellen nebst einer Kiste mit Verschluss zu verkaufen.

Freundliche Schlafstellen sind offen Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist in einer Stube eine freundliche Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Offen sind für zwei junge anständige Leute zwei gute Schlafstellen, sofort zu vermieten,

Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn oder Frauenzimmer Königsplatz Nr. 5, blaues Ros 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen vorn heraus parterre Glockenstraße Nr. 1 b parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 7 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

TIVOLI.

Heute Mittwoch Concert im Tivoli-Garten.

Das Nähere besagen die Programme. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm (w-runter Allerlei) und kalt gespeist.

A. Stolpe.

Vereins-Brauerei.

Morgen Donnerstag den 28. Juli großes Extra-Concert von den drei Musikchören der Jägerbrigade. Fr. Thiele, Musikd.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Mittwoch Sommerfest und Vogelschießen,
Concert und Ballmusik,
wobei div. Speisen u. Allerlei, feinen Kuchen u. Kaffee, Getränke ff., Abends große Illumination. (Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr.) Dazu ladet erabensst ein W. Dahn.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag

und morgen Donnerstag den 28. Juli

Concert im Stötteritz

unter Direction des Herrn Starke. Anfang 7 Uhr.

Schulze.

Großer Kuchengarten.

Heute **Mittwoch Concert** vom Musikchor des 2. Jäger-Bataillons.
C. Lippe.
Anfang 7 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Zu dem heute stattfindenden **Concert** ladet zu div. Kuchen, einer reichhaltigen Speisekarte, worunter **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, freundlichst ein
A. Steinbach.

Kleiner Kuchengarten

empfehle heute **Allerlei** mit Lende, Huhn oder Cotelettes, wozu freundlichst eingeladen wird.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute ladet zu **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Oberschenke Gohlis.

Heute **Mittwoch** ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, guten Bieren und feiner Gose ergebenst ein
W. Kühne.

Die Brandbäckerei

empfehle **Aprikosen-, Kirsch- und Johannisbeerkuchen**, **Dresdner Bleß-** u. versch. Sorten **Kaffekuchen**, wozu freundlichst einladet
E. Deutschel.

In Stötteritz ist das Gersdorfer wieder ff. Schulze.**Thonberg. Heute Mittwoch Allerlei.**

Felsenkeller bei Lindenau. Heute ladet zu **Allerlei**, so wie zu ganz vorzüglichem Sommerbier aus der neuen Bergkellerei hierdurch ergebenst ein **der Restaurateur.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute **Mittwoch** eine Auswahl warmer Speisen, worunter **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge, **Schöpfcarre** mit gefüllten Zwiebeln, so wie **Obst- und Kaffekuchen**, wozu ergebenst einladet
A. Seyser.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes.

Heute Abend ladet zu **Cotelettes** und **Blumenkohl** ergebenst ein
J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Allerlei mit jungem **Huhn** oder **Cotelettes** empfiehlt heute Abend
F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

NB. Wein **Dresdner Felsenkeller-Bier** ist ausgezeichnet.

Thieme'sche Brauerei. Heute Cotelettes mit Allerlei.**Hôtel de Saxe.**

Heute **Abend Kartoffelpuffer** und verschiedene andere Speisen, wozu ergebenst einladet
A. Görlich.

Die Restauration von C. Martin, **Blauenscher Platz Nr. 1,** Ecke des Halle'schen Gässchens, empfiehlt ein Glas **echt bayerisches Bier** **Prima-Qualität** à 2 Ngr., so wie ein **Löffchen** feines **Lagerbier** à 13 Pf.

Stünz. Heute Mittwoch Schweinsknochen mit Klößen.**Heute früh Speckkuchen.**

Zugleich empfehle ich feines **bayerisches Bier** à la **Boë.**
C. W. Schneemann am Neumarkt.

Stadt Mailand. Heute früh Speckkuchen. Die Gose ist ff.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
S. Rödel, Poststraße Nr. 3.

Zur grünen Wiche in Lindenau.

Heute **Abend** von 6 Uhr an **Speck- u. Zwiebelkuchen** und frisch gekochten **Schinken**, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Plagwitz. Heute Abend von 5 Uhr an Speckkuchen bei J. G. Düngefeld.

Speckkuchen heute von 8 Uhr warm beim
Bäckermeister **Freyberg**, Grimm. Straße Nr. 25.

Heute **früh 1/29 Uhr** **Speckkuchen** bei
C. A. Schubert, Reichstraße Nr. 38.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl 64.

Heute **früh 1/29 Uhr** ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Heute **früh halb 9 Uhr** **Speckkuchen** bei
Gottlob Jacob, Petersstraße Nr. 16.

Heute **früh 1/29 Uhr** empfiehlt **Speckkuchen**
Witwe Pöbler, Klosterstraße Nr. 3.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute **Mittwoch** ladet zu **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Huhn** ergebenst ein
Julius Jäger.

*** Gosenthal. ***

Heute ladet zu **Cotelettes** mit **Allerlei** freundlichst ein
Gose ff.
C. Bartmann.

Restauration zum Wintergarten.

Heute **Abend** **Allerlei** mit **Zunge** oder **Cotelettes.**

RESTAURATION hohe Straße Nr. 7

empfehle für heute **Abend** **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Pölsjunge**, **Lagerbier** extra ff.

Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Zur goldnen Säge.

Für heute **Abend** lade ich zu **Allerlei** u. freundlichst ein.
E. Reinhardt.

Bestes Malz-Extract-Bier

in bester Qualität

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom **Fasse** à **Seidel** 15 **S.**, in **Flaschen** abgelagert (**ganz vorzüglich**) à 3 **Ngr.** excl. **Flasche** (Einsatz 15 **S.**) und in **Gebinden** von 1/2 **Eimer** ab und mehr. Die alleinige Niederlage für **Leipzig** und Umgegend.
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Beim Sommerfeste der Glocke wurde ein Taschentuch gefunden, welches durch den Eigenthümer abzuholen ist auf dem Felsenkeller bei Lindenau.

Anzeige.

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten Donnerstag früh mittelst Omnibus nach Gaußsch zu der dort stattfindenden Auktion zu fahren, wollen sich bis heute Abend melden bei dem Besitzer J. Knobloch, große Fleischergasse im goldenen Herz.

Wird die Leipziger Zeitung fortfahren, in der bisherigen Weise das jetzige preussische Regiment herabzusetzen, officiöse Erklärungen des Ministeriums anzuzweifeln, ihm möglichst die alleinige Schuld an Oesterreichs Mißgeschick, den übereilten Friedensschluß und des deutschen Vaterlandes Zerissenheit zuzuschreiben, Oesterreich selbst aber als das unschuldige Opferlamm hinzustellen, nachdem sich jetzt die preussische Regierung veranlaßt gesehen, durch Veröffentlichung der betr. diplomatischen Actenstücke an den gesunden Menschenverstand zu appelliren?!

Wer kann jetzt noch an den ehrlichen Bemühungen Preussens für Herbeiführung eines Oesterreich möglichst günstigen Friedens, wenn nöthig durch actives Einschreiten, zweifeln? Daß Preussen sich weder für italienische Mißregierungen, noch für Concordate begeistern kann, das dürfte doch uns protestantischen und constitutionellen Sachsen wohl klar genug sein! W.....

Herr Director Wirsing wird recht sehr gebeten, doch in den nächsten Tagen Laube's „Montrose“ zur Aufführung zu bringen, um unsern strebsamen und geachteten Künstler Hrn. Werner vor seinem Abgange v. hiesiger Bühne noch einmal als „Cromwell“ bewundern zu können! — Viele seiner Freunde.

Herrn D., Interpret des „Faust“.

Alle wirklich gebildeten Leipziger werden sich freuen, dass Sie nicht zu den „tonangebenden Leuten“ gehören; denn aus Ihrem Aufsätzchen geht hervor, dass Sie gar nicht dazu passen würden.

Beifall bei Kraftstellen gilt der Dichtung und das Unterdrücken des Applauses in der Gebetsscene war gleich einem Lorbeerkränze für die grosse Künstlerin. Worauf der Dichter seine Werke baut, das Mitleid war rege geworden und hiess das „Klatschen“, das Sie versuchten, schweigen.

Diese Stille war für jeden Geniessenden ein Genuss, und dass sie gehalten wurde, zeugt erst recht für die Bildung der Leipziger. Sie „Bildungseiferer“, schonen Sie ein andermal Ihren Beutel und behalten Sie ihre Auffassung für sich. Einer für sich.

Um den hohen Eindruck einzelner Scenen der Frau Marie Seebach nicht zu stören, unterließ das geehrte Publicum das Klatschen.

Ist der Künstlerin stummer Beifall mehr werth oder lauter?

Die Direction der Schwimmanstalt wird ersucht, dem rücksichtslosen Betragen mehrerer jungen Leute (dem Hereinspringen vom Geländer nach dem Flußgebiet, vorzüglich beim Vorüberfahren von Booten mit Damen) ein Ende zu machen, widrigenfalls ein Gesuch an den wohlwollenden Rath der Stadt Leipzig zur Abschaffung solcher Rohheiten eingereicht wird. K. v. L.....

Den sehnlichst Verlangenden in der „Sage“. Wir sehen uns hierdurch zu unserm größten Bedauern zu der Mittheilung veranlaßt, daß wir unsere Reise nach Leipzig plötzlich eingetretener Hindernisse halber aufgeschoben haben. Die majorennen Kreise der Havel, in Vertretung U....., Ober-Kreis.

Deutsches Hospital in London.

So eben geht uns ein Bericht über das Ergebnis des Bazar's zum Besten der oben genannten Anstalt zu, welchen wir nachstehend im Auszuge mittheilen, indem wir zugleich unsern innigen Dank für die reiche Theilnahme aussprechen, die unsre Bitte seiner Zeit sowohl in Leipzig als andern deutschen Orten gefunden hat. Es war uns möglich, 6 Kisten im Gewicht von 1124 Pfd. mit weiblichen Arbeiten, Kunstgegenständen und Büchern, so wie £ 40. 11. in Baar dem Londoner Comité zuzusenden. Leipzig, den 25. Juli 1859.

John Ward, Königl. Großbrit. General-Consul.
Georg Holdefreund, Firma: Moltrecht & Co.
Franz Köhler, Buchhändler.
Moritz Weickert, Firma: J. D. Weickert.

Auszug aus dem Bericht des Rev. Dr. Schoell in London.

In der letzten Sitzung des Hospital-Comités habe ich den angenehmen Auftrag erhalten, Ihnen folgenden Beschluß mitzutheilen:

„Das Comité des deutschen Hospitals in London fühlt sich gedrungen, allen Freunden dieser Anstalt, die für den oben abgehaltenen Bazar Gaben eingesandt haben und besonders den Herren und Damen in Deutschland, welche das Interesse für den Bazar anregten, für ihre großen und erfolgreichen Bemühungen den innigsten Dank zu sagen.“

„Es wird Sie freuen zu hören, daß das Gesamtresultat etwa £ 2400. beträgt und noch sind manche werthvolle Arbeiten in unsern Händen. Der Bazar wurde drei Tage lang in St. James' Hall und nachher im Deutschen Hospital gehalten. Es war die reichste Sammlung von weiblichen Handarbeiten, die ich je sah. Vornehme Damen beteiligten sich beim Verkauf und machten ihre Sache so gut, als hätten sie sich zeitlebens mit nichts Anderm beschäftigt. Die Bücher haben guten Abgang gefunden und das baare Geld war ein äußerst willkommener Zuschuß. Wir sind mit dem Resultate wohl zufrieden. Wir können nun eine lästige vieljährige Schuld von £ 1500. tilgen und haben nach Abzug der allerdings sehr bedeutenden Unkosten immer noch einige 100 Pfd. Sterl. in Hand.“

Das archäologische Museum

ist, nachdem der erweiternde Umbau und die Aufstellung der neu erworbenen Kunstwerke nunmehr vollendet, dem Publicum in der früher üblichen Weise und zwar

Sonntags Vormittags von 10—12 Uhr

wieder geöffnet. Gedruckte Kataloge à 15 Ngr. sind in der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung und bei dem Aufseher Hartig im Locale selbst zu haben. Der Director. Prof. Dr. Overbeck.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Sonnabend den 30. Juli Abends 1/2 8 Uhr Generalversammlung. Tagesordnung wie durch die Statuten vorgeschrieben.

Am Sonntag den 31. Juli Nachmittags 3 Uhr feiert der obige Verein sein 13. Stiftungsfest durch ein Festessen im Schützenhause und ladet alle werthen Kunst-Genossen und -Freunde zur Theilnahme ein. Anmeldungen erbittet sich bis zum Tage zuvor der Vorstand.

Rich. Müllerscher Verein.

Heute Abend im Café français Berathung und Übung. Die Damen werden gebeten, pünktlich 7 Uhr, die Herren dagegen 1/2 8 Uhr zu erscheinen. Der Vorstand.

Künstler-Verein. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Garten des Schützenhauses. Anordnende Vorbereitung zu der in nächster Woche stattfindenden Landpartie. Verschiedene Vorschläge. Der Vorstand.

Fabersche Krankencassen = Gesellschaft.

Obige Gesellschaft hält Donnerstag den 28. huj. Abends 1/8 Uhr ihre einhalbjährige Generalversammlung im gewöhnlichen Locale im weißen Adler, in welcher die Rechnungsablegung erfolgt.
Der Vorstand.

HSPR. Ab. 6 U. Restaur. z. Kuhthürme.

Männergesang-Verein.

Heute Versammlung im Schützenhause.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Dahinscheiden unsres Söhnchens zu Theil wurden, können wir nicht unterlassen unsern tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Reudnitz, den 26. Juli 1859.

Bermann Seidel und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unseres lieben Curt sagen wir hiermit unsern besten Dank; möge Ihnen Allen ein so herber Verlust nicht auferlegt werden.

Carl Aug. Schüttel und Frau.

Herzlichen Dank für die zahlreiche Theilnahme an dem mich betroffenen Verluste bei dem Tode meines seligen Mannes **A. Hofmann**, insbesondere Herrn Kaplan Dreßner für die trostreichen Worte am Grabe, so wie dem Herrn Schleifermeister Kullmann für seine liebevolle Theilnahme, die er während der langen Krankheit und bei dem Tode meines seligen Mannes mir und meiner Familie bewiesen hat. Dank auch für die reiche Ausschmückung des Sarges und für die ehrenvolle Begleitung seiner Freunde und Bekannte und Mitmeister zur letzten Ruhestätte.

Zugleich mache ich hiermit bekannt, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes fortführe unter der Leitung des Herrn **Gustav Petsche**, Schleifermeister.

Leipzig, den 26. Juli 1859.

Witwe Hofmann.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Erbsen und Nöhren mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhart.

Angemeldete Fremde.

Babcock, Rent. n. Fr. a. Boston, und
v. Bernstorff, Obrist a. Ludwigslust, S. de Bav.
Böttger, Frau a. Dresden, und
Brant, Obstf. a. Warschau Stadt Rom.
Baum, Frau a. Erbsdorf, Stadt London
Besenroth, Rfm. a. Meerane, Stadt Berlin.
Bertram, Rfm. n. Fr. a. Berlin, Stadt Nürnberg
Bennhof, Jurist a. Halle, Stadt Frankfurt
Barthel, Obstf. a. Sondershausen, St. Dresden.
Bernhardt, Act. a. Baugen, und
Bernhardt, Privat. a. Berlin, Palmbaum.
Bach, Fabr. a. Hanau, Stadt Hamburg.
v. Clausewitz, Rent. n. Fr. a. Berlin Stadt Nürnberg.
v. Dammann, Obstf. a. Sondershausen, St. Rom.
Döring, Priv. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Dörner, Rfm. a. Viethheim, Hotel de Russie.
Eppstein, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Fisch, Commissionär a. Liebenwertha, w. Schwan.
Feustel, Bankdir. a. Coburg und
Feder, Frau a. Geburg, Hotel de Russie.
Fischer, Mühlengutbes. a. Pegau St. Frankfurt.
Finbrück, Rfm. a. Dülfen, Stadt Hamburg.
Grieson, Fabrikbes. a. Magdeburg, und
Gütermann, Rfm. a. Burg-Obdach, Palmbaum.
Grubhofer, Fräul. a. München, Stadt London.
Grimm, Rfm. a. Benshausen, goldne Senne.
v. Goryschnew, General-Major a/D. a. Peters-
burg, Hotel de Vologne.
Grasenhau, Frau a. Gießen, Stadt Nürnberg.
Gasthaier, Hölsm. a. Triefl, Hotel de Russie.
Gensch, Rfm. a. Lucka Stadt Frankfurt.
Gonyaty, Graf, Kammerer a. Pest, Hotel
de Baviere.
Gamel, Frau n. Sohn a. Berlin, Stadt Rom.
Haushahn, Def. a. Weida, braunes Ros.
Heyne, Schäferei-Dir. a. Dresden, St. Berlin.
Hirschler, Priv. n. Fr. a. Wien, Hotel de Vologne.
Hart, Rfm. a. Frankf. a/M., und
Heise, Frau n. T. a. Roienfeld, Palmbaum.
Houben, Rfm. a. Köln, Stadt Hamburg.

Hildermann, Rfm. a. Glauchau,
Hafemann, General-Consul n. Gemahlin a. Amster-
dam, und
Hecker, Fabr. n. Fam. a. Chemnitz, Hotel de Russie.
Johannes Brem.-Lieut. a. Bismar, Hotel de Pol.
Jacobi, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Kulenkampff, Rfm. a. Bremen, Stadt Rom.
Kleinbans, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
Klauser, Rfm. n. Fr. a. Kitzingen, Hotel de Russie.
Koch, Apoth. a. Dresden, Palmbaum.
Krug, Gerist n. Fr. a. Prag, schwarzes Kreuz.
Klisa, Rfm. a. Dessau und
Kinnert, Ger.-Rath a. Dresden, Stadt Rom.
Leo, Rfm. a. Kitzingen, Stadt Wien
Lantau, Rfm. n. Fr. a. Dreffa, Stadt London.
Liedmann, Conditor a. Dippoldiswalde, g. Sonne.
Lefter, Helm. a. Broitrode, halber Mond.
v. Maignod, Obstf. n. Fr. a. Posen,
Mädinger, Rfm. a. München und
Meyer, Consul a. Stockholm, Hotel de Baviere.
Möbius, Lehrer a. Götzen, Stadt Wien
Morgulies, Rfm. a. Brody, Stadt London.
Müller, Schnittw. d. r. Liebenwerda, w. Schwan.
Meyer, Fabr. a. Schlei, Stadt Berlin.
Mösch, Rent. n. Fr. a. Hamburg, und
Miesgass, Frau a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Michels, Rfm. a. Köln, Hotel de Russie.
Morkraf, Buchh. n. Fr. a. Prag St. Dresd.
Mordé, Rentrentmstr. a. Götting und
Müller, Dr. jur. a. Berlin, Palmbaum.
Nathan, Rfm. a. Hambou g. und
Nödringer, Rechtsanw. a. Stuttgart, Stadt Rom
Nothmann, Df. a. Altenburg, Hotel de Prusse.
Nöfel, Rath n. Fr. a. Königsberg, St. London.
Nathan, Rfm. a. Hamburg Stadt Nürnberg.
Dobrowski Rfm. a. Bromberg, Hotel de Prusse.
Nödringer, Rent. a. Wera, St. St. Nürnberg.
Nörder, Rent. a. Posen, Hotel de Baviere.
Nutti, Rfm. a. Götting, Stadt Berlin.
Pfeiffer, Act. a. Bremen, Stadt Nürnberg.

Papier, Rfm. a. Berlin, halber Mond.
Regner, Rfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Rübel, Rfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
Ruschpler, Rfm. a. Frankenberg, Stadt Wien.
Richter, Rfm. a. Dresden, und
Rapport, Rfm. n. Fr. a. Dreffa, Stadt London.
Rohmann, Frau a. Triefl, Hotel de Russie.
Rudolph, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
v. Schneit, Frau a. Dresden,
Schneidewind, Oberamt a. Sondershausen.
v. Schulz, Hauptmann a. Dresden,
Salomo, Lieut. a. Braunschweig, und
v. Sedendorf, Frau n. Familie u. Bedienung
a. München, Stadt Rom.
Sturm, Fabr. a. Ditsch Lebe's Hotel garni.
Edwerdt, Köchler. a. Prätisch, w. Schwan.
Stibis, Rfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Stibis, Obermtm. n. Fam. a. Berlin, und
Schönwitz, Rfm. a. Warschau, S. de Vologne.
Sigmundt, Handelsm. a. Triefl, S. de Russie.
Steinbüch, Offiz. a. Stettin,
Schupie, Obstf. n. Frau a. Kavala, und
Steeger, Rfm. a. Auerbach, Palmbaum.
Scholze, Frau a. Wückerstorf, St. Hamburg.
v. ter Lann, Frau nebst Familie u. Bedienung
a. München, Stadt Rom.
v. Tscherneglasow, Frau a. Petersburg, Hotel
de Vologne
v. Thi senhausen, Major a/D. nebst Familie a.
Glag, Palmbaum.
Trenkmann, Fabr. a. Dessau, Palmbaum.
Vogel, Rfm. a. Augsburg, Palmbaum.
Véé, Ehrenbürger a. Moskau, St. Hamburg.
Willett, Bauinsp. a. Gtville, Stadt Rom.
Weisinger, Lehrer a. Königsberg, Lebe's S. garni.
Wichmann, Fabr. a. Würzburg, und
v. Wühl Dr med. n. S. a. Riga, St. Wien.
Wegner, Baumstr. a. Weissen, Stadt Berlin.
Wrede, Hölzerei. a. Paris, Stadt Hamburg.
Zibel Privatm. a. Jacobsbad, S. de Vologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Juli. Berlin-Anh. A. u. B. 110 1/4; do. C. 105;
Berl.-Stett. 99; Köln-Mind. 132; Dberschl. A. u. C. 118;
do. B. —; Dester.-franz. 149 1/4; Thüringer —; Fr. = Wiltz =
Nordb. 50 1/2; Ludwigsh. = Bxb. —; Dester. 5 1/2 Met. —;
do. Nat.-Anl. 66 1/8; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-
100 fl. = Loose —; Leipz. Credit-Anst. 62 1/2; Dester. do. 87 1/2;
Dessauer do. 26 1/4; Genfer do. 43 1/2; Weimar. Bank-Act. —;
Braubschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer d. 49;
Norddeutsche do. 80; Darmstädter do. 73; Preussische do. —;
Hannov. do. 89; Disc. Comm.-Anth 90; Wien österr. W.
8 T. 82 3/4; do. 2 M. 81 3/4; Amsterdam l. S. 142; Ham-
burg l. S. 150 1/8; London 3 Mt. 6. 16 3/4; Paris 2 Mt. 78 1/2;
Frankfurt a. M. 2 Mt. 56 2/4; Petersburg 3 W. 95.
Wien, 26. Juli. Metall. 5 1/2 74; do. 4 1/2 70 —; do. 4 0 0
—; Nat.-Anl. 79 50; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do.
1854 —; Grundentl.-Dol. div. Kronl. —; Bankactien 885;
Escomptactien —; Dester. Credit-Actien 210; Dester. franz.
Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd

—; Elisabethbahn —; Theißb. —; Amsterdam —; Augsburg
10 1/2; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 118.75;
Paris —; Münzducaten 5.62.
London, 25. Juli. Consols 94 1/8; 3 1/2 Epan. —; 1 1/2 n.
diff. —.
Paris, 25. Juli. 4 1/2 96. —; 3 1/2 Rente 68. 20;
Epan. 1 1/2 n. diff. 31 1/2; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anleihe
—; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 560; Credit mobilier-Act.
805; Lombard. Eisenbahn-Act. 565; Franz.-Josephsbahn —.
Schluß fest und sehr animirt.
Breslau, 25. Juli. Dester. Bankn. 87 1/4 B.; Dberschl. Act.
Lit. A. u. C. 117 1/4 B.; do. Lit. B. 113 1/4 B.
Berliner Productenbörse, 26. Juli. Weizen: loco 40
bis 71 Geld. — Roggen: loco 35 1/4 S., Juli 34 1/2, Juli-
August 34 1/2, August-Sept. 37; gel. 50 W. — Spiritus: loco
17 1/2 Sld., Juli 17 1/2, Juli-August 18 1/2, August-Sept.
13 1/2 matt. — Rüböl: loco 10 1/2 S., Juli 10 1/2, Juli-
August 10 1/2, Septbr.-Octbr. 10 1/2 niedriger. — Gerste: loco
29-35 Geld. — Hafer: loco 25-31 Geld, Juli 25,
Juli-August 25, August-September 24 1/2.

Schwimmmanntalt. Tempera ur d. Wassers d. 26. Juli Ab. 6 Uhr 18" R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.